



**- Kreistag -**  
**- 17. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Kreistages

**Protokoll**

**über die 19. Sitzung des Kreistages am 22.04.2021**

**Anwesend:**

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)

Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)

Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)

Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)

Herr Robert Blömer, CDU

Herr Stephan F. Blömer, UWG

Herr Walter Bokern, CDU

Herr Heiner Dammann, CDU

Herr Bernard Decker, CDU

Herr Josef Diersen, GRÜNE

Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.

Teilnahme ab TOP 6

Herr Niklas Droste, CDU

Frau Anne Ellmann, CDU

Herr Martin Fischer, SPD

Herr Walter Goda, CDU

Herr Norbert Hinzke, CDU

Herr Thomas Hoping, CDU

Herr André Hüttemeyer, CDU

Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)

Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)

Frau Silvia Klee, SPD

Teilnahme ab TOP 6

Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)

abwesend ab TOP 22

Herr Dr. Hartmut Koch, SPD

Herr Heribert Kolhoff, CDU

Herr Josef Kruse, AfD  
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)  
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)  
Herr Heinrich Niemann, FDP  
Herr Hubert Pille, CDU  
Herr Sebastian Ramnitz, SPD  
Herr Sam Schaffhausen, SPD abwesend zu TOP 14  
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU (Stellvertretende Landrätin)  
Herr Aloys Schulte, SPD  
Herr Hermann Schütte, SPD Teilnahme ab TOP 5  
Frau Natalie Schwarz, CDU  
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU  
Frau Martina Spille, CDU  
Herr Holger Teuteberg, AfD  
Herr Franz-Josef Theilen, CDU  
Herr Heiner Thölke, CDU  
Herr Matthias Warnking, CDU  
Herr Andreas Windhaus, CDU  
Herr Matthias Windhaus, SPD  
Herr Dirk Witte, CDU

#### **Entschuldigt:**

Herr Andreas Balster, CDU  
Herr Siegfried Böckmann, SPD  
Herr Bernard Echtermann, CDU  
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)  
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE

#### **Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)  
Frau Petra Jansen,  
Frau Sandra Guhe, Teilnahme zu TOP 6  
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsbeauftragte)  
Herr Jochen Steinkamp,  
Frau Sabine Hey, (Protokollführerin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Anne Ellmann, Norbert Bockstette, Hubert Pille, Dr. Hartmut Koch, Holger Teuteberg, Heribert Kolhoff, Sabine Meyer, Natalie Schwarz, Heiko Bertelt, Matthias Elberfeld, Dr. Christa Kiene-Schockemöhle, Heiner Thölke, Eckhard Knospe und Aloys Schulte Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Kreistages am 14.01.2021
5. Mitteilungen des Landrates
- 5.1. Anfragen KTA Trenkamp zum Themenkomplex Kindertagesstätten und Schulausstattung
- 5.2. Berichterstattung über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten (067/2021)  
(TOP 5.1 Kreisausschuss am 15.04.2021)
- 5.3. Antragstellung Modellkommune
6. Sachstand Corona
7. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Pilotregion Landkreis Vechta zur Erprobung des Tübinger Modells in Niedersachsen (043/2021)  
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021)  
(TOP 17 Kreisausschuss am 15.04.2021)
8. Schnelltests in der Kindertagespflege (064/2021)  
(TOP 19 Kreisausschuss am 15.04.2021)
9. Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie (066/2021)  
(TOP 20 Kreisausschuss am 15.04.2021)
10. Wahl der durch die Landwirtschaftskammer benannten Personen für den Grundstücksverkehrsausschuss (038/2021)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 15.04.2021)
11. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (013/2021)  
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 25.02.2021)  
(TOP 9 Kreisausschuss am 15.04.2021)
12. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Bildungsfonds der Bildungsregion des Landkreises Vechta (014/2021)  
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 25.02.2021)  
(TOP 10 Kreisausschuss am 15.04.2021)
13. Antrag auf Finanzierung einer neuen Orgel für die Wallfahrtsbasilika St. Marien, Bethen (030/2021)  
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021)  
(TOP 11 Kreisausschuss am 15.04.2021)
14. Fortführung der Unternehmenszuschussförderung Landkreis Vechta und Aktualisierung der KMU-Richtlinie (970/2020)  
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021)  
(TOP 12 Kreisausschuss am 15.04.2021)
15. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG "Änderung der Schülerbeförderungssat-

- zung im Bereich SEK II" (981/2020/1)  
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021)  
(TOP 13 Kreisausschuss am 15.04.2021)
16. Kreishauserweiterung (977/2020/1)  
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.04.2021)  
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 12.04.2021)  
(TOP 14 Kreisausschuss am 15.04.2021)
17. Vereinbarung mit der Stadt Vechta zur Errichtung einer gemeinsamen Erhebungsstelle für den Zensus 2022 (044/2021)  
(TOP 15 Kreisausschuss am 15.04.2021)
18. Bericht des Landrates und der Gleichstellungsbeauftragten (049/2021)  
(TOP 16 Kreisausschuss am 15.04.2021)
19. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; digitale Wertstoffhöfe (045/2021)
20. Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG, Einführung eines Bus-Schiene-Tarif (051/2021)
21. gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und FDP-Fraktionen gem. § 56 NKomVG, Resolution zur Unterstützung der medizinischen Versorgung des Landkreises Vechta durch ein gemeinsames Klinikum Vechta/Lohne und das St. Elisabeth Krankenhaus Damme
22. Einwohnerfragestunde
23. Grundstücksangelegenheiten

- - - - -

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17.02 Uhr und begrüßt die anwesenden und die per Video zugeschalteten Teilnehmer. Die Sitzung findet als Hybridsitzung statt, persönlich anwesend sind zu Beginn 15 Kreistagsmitglieder, per Video zugeschaltet sind 26 KTA.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette teilt mit, dass TOP 17 „Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Pilotregion Landkreis Vechta zur Erprobung des Tübinger Modells in Niedersachsen“ sich bereits erledigt hätte und daher abgesetzt werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der TOP 17 „Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Pilotregion Landkreis Vechta zur Erprobung des Tübinger Modells in Niedersachsen“ wird abgesetzt.“

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Kreistages am 14.01.2021**

---

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Enthaltungen:

„Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 14.01.2021 wird genehmigt.“

### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

#### **5.1. Anfragen KTA Trenkamp zum Themenkomplex Kindertagesstätten und Schulausstattung**

---

Landrat Herbert Winkel beantwortet die schriftlich eingereichten Anfragen von KTA Trenkamp zu den Themenkomplexen. Eine schriftliche Ausfertigung der Antworten werde dem Protokoll als Anlage angefügt.

#### **5.2. Berichterstattung über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten (067/2021)**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass der Bericht über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten vorliegt und mit dem Protokoll versandt wird.

### **5.3. Antragstellung Modellkommune**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass der Landkreis nicht antragsberechtigt gewesen sei. Der Antrag sei aus diesem Grund abgelehnt worden. Das Ablehnungsschreiben werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

## **6. Sachstand Corona**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass mit dem Landkreis Vechta vier Landkreise bzw. kreisfreien Städte (Salzgitter, Wolfsburg, Peine und Delmenhorst) in Niedersachsen außerplanmäßig zusätzliche Dosen des Johnson & Johnson Impfstoffes erhalten sollen. Der Landkreis Vechta solle bis Ende der nächsten Woche 5.300 Dosen bekommen. Ab 01.05.2021 sollen nach Auskunft des Landes die im aktiven Einsatzdienst der Feuerwehr Tätigen geimpft werden können, man sei jetzt mit den Impfberechtigten der Priorität 2 soweit durch, so dass aufgrund der höheren Menge an Impfdosen weitere Impfgruppen einbezogen werden könnten.

Weiterhin berichtet er, dass das Bevölkerungsschutzgesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes den Bundesrat passiert habe und morgen in Kraft trete. Der Landkreis werde eine Bekanntmachung veröffentlichen, wodurch sich die Ausgangsbeschränkung von 22 Uhr bis 5 Uhr nahtlos an die Ausgangsbeschränkung des Landkreises, nach deren Auslaufen, anschließe. Ab einem Inzidenzwert von 165 werden auch die Schulen geschlossen, soweit das Land eine entsprechende Verordnung erlasse. Aller Wahrscheinlichkeit nach werde auch für die Grundschulen das Szenario C gelten. Für die Förderschulen und Abschlussklassen gebe es eventuell Ausnahmen. Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus antwortet er, dass die Regelungen durch das Land erlassen werden und bisher nicht vorgesehen sei, dass Einzelentscheidungen auf die Landkreise delegiert werden.

Frau Guhe, Leiterin des Gesundheitsamts gibt einen Überblick über die momentane Corona Situation im Landkreis. Auf Grund der hohen Infektionslage habe das Gesundheitsamt weiterhin sehr viel zu tun. Nach aktuellem Stand gebe es bisher 7.749 laborbestätigte COVID-19 Infektionen im Landkreis, der Inzidenzwert liege heute bei 305,3 und werde morgen durch 95 neue Fälle auf 324 ansteigen. Aktuell seien 888 Personen infiziert. Ursächlich für die hohen Zahlen sei u.a., dass viel getestet werde. Die Kontaktpersonen werden am 1. Tag in Quarantäne getestet und nochmals am 14. Tag. Aus der Quarantäne entließe man nur Personen mit negativer Testung. Bei der britischen Mutante würden fast alle Kontaktpersonen ebenfalls positiv getestet und 1/3 der Infizierten könnten nicht nach 14 Tagen aus der Quarantäne entlassen werden, da sie noch infektiös seien. Inzwischen habe man den Samstagsbetrieb aufgenommen, um zusätzliche Testungen zu ermöglichen. Bisher seien 70 von 25.000 Schnelltestungen positiv. Die Kontaktermittlung gestalte sich immer schwieriger, da Infizierte die Kontaktpersonen nicht mehr angeben wollen. Das Durchschnittsalter der Infizierten sei inzwischen deutlich gesunken, zu Beginn der Pandemie im letzten März lag es bei 45 Jahren, inzwischen liege es bei 34 Jahren. Die Infektionsquote liege inzwischen bei den 0- bis 9-Jährigen bei 11%, bei den 10- bis 19-Jährigen bei 20% (zuvor bei 11%) und bei den 20- bis 29-Jährigen bei 16%. Auch zeige sich ein Impfeffekt bei der älteren Generation. Im März seien noch 9% der Infizierten über 70 Jahre gewesen, im April nur noch 4%. Der Anteil der Infizierten über 80 Jahre sei von 5,3% auf 1,5% gesunken und diese seien alle nicht ge-

impft. Auch habe es keine Ausbrüche in Krankenhäusern und Pflegeheimen mehr gegeben. Aufgrund der vermehrten Testungen, u.a. in den Firmen sei davon auszugehen, dass die Inzidenzzahlen weiterhin steigen. Die Auswirkungen auf die Krankenhausbelegungen zeigen sich erst zeitverzögert, zurzeit gebe es keine große Veränderung.

KTA Matthias Windhaus erkundigt sich, ob sich durch die Testungen in den Schulen ein Anstieg der Fälle ergeben habe.

Frau Guhe berichtet, dass es in den Schulen nur in Einzelfällen zu Übertragungen gekommen sei, die Kinder steckten sich wenn, über die Eltern an. Allerdings befänden sich Schulen im Szenario C, so dass sich auch dadurch weniger Fälle ergeben.

KTA Dr. Kiene-Schockemöhle möchte wissen, wann Impfungen für die Priorität 3 beginnen und ob es für den Impfstoff Johnson & Johnson eine Altersempfehlung gebe.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass dazu noch nichts bekannt sei und die Priorität 3 bisher nicht geöffnet sei. EKR Heinen ergänzt, dass es nach der Ständigen Impfkommission bisher noch keine Altersempfehlung gebe, diese allerdings momentan tages. Eine Entscheidung werde in zwei Tagen erwartet.

KTA Dr. Koch erkundigt sich, ob es nicht wirksamer sei, wie in Großbritannien gar keine Kontakte im privaten Bereich zu erlauben, wenn sich zeige, dass sich die Menschen nicht an die Kontaktbeschränkungen halten.

Aus infektionstechnischer Sicht sei dies laut Frau Guhe sicherlich so, allerdings sei nicht erkennbar, dass ein komplettes Kontaktverbot besser eingehalten werde. Eine Kontrolle der Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich sei in der Praxis nicht möglich. Die Akzeptanz, sich an die Beschränkungen zu halten, sinke trotz vermehrter Appelle weiter.

KTA Diersen verliest zu diesem Thema eine ausführliche Stellungnahme. Er betont insbesondere, dass weiterhin äußerste Disziplin erforderlich sei bis durch flächendeckende Impfungen der Bürgerinnen und Bürger eine entsprechende Impfquote erreicht sei. Erst bei einer Inzidenzzahl unter 100 könne über Lockerungen nachgedacht werden. Er halte daher den Antrag der CDU und einige Äußerungen des Landrats für kontraproduktiv. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger halte sich an die Einschränkungen, daher sollte mit denen, die sich nicht an die Regelungen halten, umso energischer umgegangen werden. Menschengruppen, die überproportional zum Infektionsgeschehen beitragen, sollten offen benannt werden und für diese entsprechende zielgerichtete Maßnahmen ergriffen werden.

## **7. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Pilotregion Landkreis Vechta zur Erprobung des Tübinger Modells in Niedersachsen (043/2021)**

wurde unter TOP 3 abgesetzt.

## **8. Schnelltests in der Kindertagespflege (064/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage.

KTA Knospe weist darauf hin, dass bisher in den heilpädagogischen und Sprachheilkindergärten keine Testungen erfolgen, ob sich der Landkreis nicht auch hier in der Pflicht sehe.

Nach Aussage von Landrat Winkel und EKR Heinen fallen diese Kindergärten nicht unter die Kinder- und Jugendhilfe, sondern unter die Eingliederungshilfe. Er werde die Thematik im nächsten Arbeitskreis mit den Städten und Gemeinden aufgreifen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Angebot zur kostenlosen Durchführung von Schnelltests für Tagespflegekinder wird beschlossen. Die Haushaltsmittel in Höhe von rd. 96.000 EUR werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Kostenübernahme ist zeitlich begrenzt bis zum Beginn der Sommerferien.“

## **9. Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie (066/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und die vorangegangene Beratung im Kreisausschuss am 15.04.2021

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung:

„Der Landrat wird befugt, Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie innerhalb eines Verfügungsrahmens von insgesamt 150.000 EUR als Geschäft der laufenden Verwaltung zu treffen. Die benötigten Mittel werden über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt.“

## **10. Wahl der durch die Landwirtschaftskammer benannten Personen für den Grundstücksverkehrsausschuss (038/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beratung im Kreisausschuss am 15.04.2021.

„Die von der Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Personen werden mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen in den Grundstücksverkehrsausschuss gewählt.“

## **11. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (013/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 25.02.2021 und Kreisausschuss am 15.04.2021.

KTA Droste teilt mit, dass die CDU-Fraktion das Angebot unterstützt.

KTA Schulte berichtet darüber, dass das Konzept im Schulausschuss ausführlich beraten wurde und eine breite Zustimmung fand.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Enthaltungen:

„Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta wird bis zum 31.12.2021 um ein Jahr verlängert“

## **12. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Bildungsfonds der Bildungsregion des Landkreises Vechta (014/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 25.02.2021 und Kreisausschuss am 15.04.2021

KTA Warnking dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung der Richtlinie. Auch wenn es in der momentanen Lage unzeitgemäß wirke, hoffe er doch, dass bald wieder außerschulische Angebote möglich werden. Die Bereitstellung von 35.000 EUR für außerschulische Angebote halte er für ein gutes Signal.

KTA Schulte hält Schule für wichtig, sie sei allerdings nicht der einzige Ort an dem Kinder lernen. Die Präambel sei gut gelungen, auch wenn durch die momentane Lage vieles ausgebremst sei.

Nach Aussage von KTA Knospe unterstütze die SPD-Fraktion den Antrag zu 100%, allerdings bedaure er, dass eine Bezuschussung der Museen abgelehnt wurde, da auch diese Unterstützung benötigen und zur Bildung beitragen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Richtlinie für den regionalen Bildungsfonds wird beschlossen.“

## **13. Antrag auf Finanzierung einer neuen Orgel für die Wallfahrtsbasilika St. Marien, Bethen (030/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussempfehlungen des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 24.03.21 und des Kreisausschusses vom 15.04.2021 den Antrag abzulehnen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei drei Gegenstimmen:

„Der beantragte Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR an die Katholische Pfarrei St. Marien Cloppenburg-Bethen wird abgelehnt.“

## **14. Fortführung der Unternehmenszuschussförderung Landkreis Vechta und Aktualisierung der KMU-Richtlinie (970/2020)**

---

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021 sowie im Kreisausschuss am 15.04.2021.

KTA Droste teilt mit, dass die Förderung seitens der CDU begrüßt wird, da sie den Generationswechsel unterstütze und Fachkräfte binde. Es handele sich um aktiv gelebtes Standortmarketing.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme:

„Die „Richtlinie zur Förderung produktiver Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Vechta (KMU-Richtlinie)“ wird beschlossen und tritt am 01.05.2021 in Kraft.  
Damit werden auch zukünftig Fördermittel für die strategische Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft im Landkreis Vechta mit jährlich 400.000 EUR analog der EU-Förderperiode von 2021 bis 2027 bereitgestellt.“

---

**15. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG "Änderung der Schülerbeförderungssatzung im Bereich SEK II" (981/2020/1)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss und verweist auf die dortige Beschlussempfehlung.

KTA Klee stellt ausführlich den Antrag vor.

KTA Meyer ergänzt, dass das Thema Schülerbeförderung regelmäßig wieder im Kreistag beraten wird. Es werde immer, je nach Sichtweise, Ungerechtigkeiten geben, daher habe sich der Landkreis in der Vergangenheit darauf beschränkt, nur die Mindestanforderungen zu erfüllen. Auch die Übernahme der Beförderungskosten für Gymnasialschüler wurde bereits mehrfach diskutiert. Die CDU-Fraktion begrüßt die Herangehensweise als Pilotprojekt und dass eine Erstattung nur bei tatsächlicher Nutzung erfolgen solle.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für das Schuljahr 2021/22 bekommen die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien eine kostenlose Fahrkarte auf Antrag.

Für die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschulen und Berufsschulen (nur Vollzeitschüler), gibt es zwei verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten:

1. Die ÖPNV-Fahrtkosten können halbjährlich nach Vorlage der Fahrkarten erstattet werden.
2. Als Pilotprojekt erhalten diese Schüler elektronische Chipkarten – soweit verfügbar – frühestens ab dem Schuljahr 2022/23. Die Fahrtantritte werden registriert und am Ende des Monats wird – wie bei moobil+ - das günstigste Ticket ermittelt und dem Landkreis in Rechnung gestellt.“

---

**16. Kreishauserweiterung (977/2020/1)**

---

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die vorangegangenen Beratungen und die in der gemeinsamen Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses und des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 12.04.2021 geänderte und durch den Kreisausschuss am 15.04.2021 bestätigte Beschlussempfehlung.

KTA Hopping trägt vor, aus welchen Gründen die Planungen mit 1. und 2. BA sowie Tiefgarage aus Sicht der CDU-Fraktion die optimale Lösung darstelle. Auch unter Berücksichtigung des Wegfalles der Mietkosten stelle sich hier das Preis-Leistungsverhältnis langfristig gesehen am günstigsten dar. Der Beschluss vom 08.10.2020 über den Bau des Parkhauses solle zunächst zurückgestellt werden.

Nach Aussage von KTA Bertelt bestehe Einigkeit über die Bauabschnitte 1 und 2, er weise jedoch darauf hin, dass der Bau einer Tiefgarage sehr viel Geld koste, er halte es nicht für notwendig für Veranstaltungen Parkplätze vorzuhalten, es reiche aus, den Bedarf der Kreishausverwaltung zu berücksichtigen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion seien lt. KTA Klee die Kosten für den 1. und 2. Bauabschnitt inklusive der Kosten für die Tiefgarage viel zu hoch. Die qm Zahl könne von 5.400 auf max. 4.000 qm begrenzt werden und die Tiefgarage durch das Parkhaus ersetzt werden. Das räumliche Konzept solle einen Home-Office Anteil von 40% berücksichtigen. Es gebe einen riesigen Kostenunterschied zwischen Tiefgarage und Parkhaus, insbesondere da die Bodenverhältnisse nicht bekannt seien.

Sie stellt folgenden Antrag: Planung des 1. und 2. Bauabschnittes exklusive Tiefgarage, dafür alternativ mit Parkhaus, Begrenzung auf max. 4.000 qm, Begrenzung der Bausumme auf 15 Millionen, die Architekten sollen ein modernes Bürokonzept unter Berücksichtigung eines Home-Office Anteils von 40% entwickeln, die entsprechenden Haushaltsmittel sind hierfür bereitzustellen.

KTA Kruse teilt mit, dass sich seit den 1. Planansätzen erhebliche Veränderungen ergeben haben, die wirtschaftliche und finanzielle Lage sei durch Corona momentan nicht abschätzbar. Der höhere Anteil an Home-Office Arbeitsplätzen und der durch Videokonferenzen geringere Bedarf an Besprechungsräumen, verringern künftig den Platzbedarf. Durch Verkleinerung der Laufflächen könne ausreichend Platz geschaffen werden. Die AfD-Fraktion stelle daher den Antrag, die Planung für zwei Jahre auszusetzen.

KTA Goda zeigt sich erfreut darüber, dass sich die Mehrheit für eine Erweiterung am jetzigen Standort ausspreche. Die Berechnungsgrundlagen 75% der Mitarbeiter in Präsenz und 25% im Home Office sei mit realen Umfragen unter den Mitarbeitern unterfüttert worden und bereits jetzt gebe es zu wenig Besprechungsräume. Auch eine Kantine solle verwirklicht werden. Für das Gesundheitsamt und auch für das Jugendamt beständen besondere Raumnotwendigkeiten. Der vorhandene Platz sei nicht unbegrenzt, und die Tiefgarage könne nur jetzt geplant werden. Zudem seien auch Funktionsräume im Keller untergebracht. Die Alternativen machten eine zukünftige Entwicklung nicht mehr möglich. Die Mehrkosten seien zudem nur geschätzt, eine Planung ohne Tiefgarage wäre fahrlässig. Bei unverhältnismäßigen Mehrkosten könne die Verwirklichung der Tiefgarage immer noch gestrichen werden. Er halte zudem einen Höchstbetrag von 15 Millionen nicht für zielführend.

Für KTA Dr. Kiene-Schockemöhle gebe es keinen Zweifel an der Notwendigkeit eines Anbaus, sie verweist darauf, dass das Gesundheitsamt und dort bereits ein

weiterer Teil zurzeit ausgelagert seien. Die unterschiedlichen Aufgaben zwischen Mitarbeitern und Patienten mache es notwendig für die Mitarbeiter eine entsprechende Anzahl an Räumen zur Verfügung zu stellen. Das Veterinäramt sei komplett ausgezogen, hierfür fielen jährlich 130.000 EUR Miete an. Das Jugendamt sei von 25 auf 75 Mitarbeiter angewachsen, Der Katastrophenschutzraum im Untergeschoss müsse im Erdgeschoss neu geschaffen werden. Außerdem sei eine Kantine mit 300 qm einzuplanen. Wenn Frau Klee 4.000 qm Nutzfläche meint, dann stehe nach derzeitigen Planungen nur 3.400 qm Nutzfläche im Raum. Vorgesehen seien 5.400 qm Bruttogrundfläche. Auch Nachhaltigkeitsgründe sprächen für eine Tiefgarage.

Nach Ansicht von KTA Drees könne man für die geschätzten Baukosten den zusätzlichen Raumbedarf für 100 Jahre anmieten.

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette lässt zunächst über den Zurückstellungsantrag der AfD abstimmen.

Der Kreistag lehnt den Antrag der AfD auf Zurückstellung für zwei Jahre bei 5 Ja- und 39 Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

Da es sich bei der Beschlussempfehlung aus der gemeinsamen Sitzung um den weitergehenden Antrag handelt, lässt KTA Bockstette über diesen abstimmen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich mit 31 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 12 Nein-Stimmen:

„Die Verwaltung wird zur Erweiterung des Kreishauses mit der Planung von den Bauabschnitten I und II inklusive Tiefgarage am jetzigen Standort beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Planung werden bereitgestellt.

Die Umsetzung der Beschlüsse zum Bau eines Parkhauses an der Ecke Krusenschlopp/Johannesstraße vom 12.12.2019 (Vorlage 746/2019) und 08.10.2020 (Vorlage 945/2020) wird zurückgestellt.“

#### **17. Vereinbarung mit der Stadt Vechta zur Errichtung einer gemeinsamen Erhebungsstelle für den Zensus 2022 (044/2021)**

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta schließt mit der Stadt Vechta die Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Erhebungsstelle für den Zensus 2022 in der vorliegenden Fassung ab.“

#### **18. Bericht des Landrates und der Gleichstellungsbeauftragten (049/2021)**

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette übergibt das Wort an die Gleichstellungsbeauftragte Astrid Brokamp.

Frau Brokamp stellt die Grundlage und kurz wesentliche Inhalte des Berichtes dar.

Im Anschluss spricht Frau Klee der Gleichstellungsbeauftragten Frau Brokamp und auch ihrer Vertreterin Frau Schröder Dank für ihre vielfältige Arbeit aus.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich:

„Der Kreistag nimmt den Bericht des Landrates und der Gleichstellungsbeauftragten über Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Landkreis Vechta von 2018 – 2020 gem. § 9 Abs. 7 NKomVG zustimmend zur Kenntnis.“

## **19. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; digitale Wertstoffhöfe (045/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstelle verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Hopping erläutert den Antrag. Das Pilotprojekt digitaler Wertstoffhof solle im Süden des Landkreises beginnen, da die Bürger dort seit Jahren den längsten Weg hätten. Der digitale Wertstoffhof verbessere den Service, da die Öffnungszeiten ausgedehnt werden könnten, wodurch sich die Anlieferungsichte verringere. Dafür müssten dann weitere Voraussetzungen wie Beleuchtung, Kameraüberwachung sowie Wachdienst geschaffen werden.

KTA Schütte vertritt die Ansicht, dass wie bei jedem Antrag in der Vergangenheit zum Thema Müll, die Beratung zunächst in den Fraktionen erfolgen solle. Die Ansätze klingen gut, jedoch lägen bisher keine besonderen Informationen vor. Nach der Vorbereitung in den Fraktionen könne im zuständigen Fachausschuss, seiner Ansicht nach der Bau-, Struktur- und Umweltausschuss, beraten werden.

KTA Kruse meint, dass zunächst die Kosten ermittelt werden sollen und befürwortet den Verweis in die Fraktionen.

Nach Ansicht von KTA Meyer sei auch bei Verweisung in den Fachausschuss ausreichend Zeit für die Vorbereitung in den Fraktionen.

KTA Knospe sieht zunächst die Zuständigkeit der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (AWV), es müsse mit dem bestehenden Zukunftskonzept abgestimmt werden.

Landrat Herbert Winkel schlägt vor, Herrn Nüske von der AWV für eine sachliche Information in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss einzuladen.

Auf Nachfrage von KTA Diersen, teilt Landrat Winkel mit, dass durch den Antrag keine zweite Deponie geplant sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag wird in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung verwiesen, Herr Nüske soll für eine sachliche und inhaltliche Stellungnahme in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss eingeladen werden, bevor eine weitere politische Beratung in den Fraktionen erfolgt.“

**20. Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG, Einführung eines Bus-Schiene-Tarif (051/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage.

KTA Schütte erläutert ausführlich den Antrag zur Einführung eines Bus-Schiene-Tarifes in Form des Niedersachsentarif-Plus-Modells. Er weist auf Machbarkeitsstudien von Nachbarlandkreisen und der dortigen Einführung entsprechender Tarife hin.

Die CDU-Fraktion kann sich dem Antrag nach Aussage von KTA Meyer anschließen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur weiteren Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

**21. gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und FDP-Fraktionen gem. § 56 NKomVG, Resolution zur Unterstützung der medizinischen Versorgung des Landkreises Vechta durch ein gemeinsames Klinikum Vechta/Lohne und das St. Elisabeth Krankenhaus Damme**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Meyer erläutert, dass im Dezember 2019 beschlossen wurde, den Förderantrag für den Neubau des Zentralkrankenhauses zu unterstützen. Mit der Resolution wolle man nun ausdrücklich versichern, weiterhin dazu zu stehen. Die überraschend aufgekommene Standortdiskussion solle heute nicht vertieft werden. Es sei wichtig, die Standortfrage von der Sicherheit und Zukunft der Gesundheitsversorgung im Landkreis Vechta abzukoppeln. Man stehe weiterhin zum 2 Standorte-Konzept mit Zusammenschluss der Krankenhäuser Vechta/Lohne und einem weiteren in Damme.

KTA Knospe hält es für erforderlich mit breiter Mehrheit den Fortbestand und die Entwicklung der Krankenhäuser im Landkreis Vechta zu unterstützen. Die Initiative zweiplus der Schwester Euthymia Stiftung stehe in Konkurrenz zu den anderen Bewerbern. Man wolle mit der Resolution ein Signal gegenüber Hannover setzen, den Neubau des Zentralkrankenhauses zu unterstützen.

Laut KTA Diersen ist der Antragstellung der PHC GmbH zu entnehmen, dass die momentane Bettenzahl der beiden Krankenhäuser Lohne und Vechta zusammen 450 Betten beträgt, im neuen Zentralklinikum solle ebenfalls eine Bettenkapazität von 450 Betten geschaffen werden. Die beiden bisherigen Krankenhäuser sollen ausscheiden, das Auftragsvolumen in Höhe von 220 Millionen EUR solle für ein besseres Betten- und Organisationskonzept ausgegeben werden, ohne mehr Kapazitäten zu schaffen. Dies halte er für wenig überzeugend. Er halte es für sinnvoller, die 220 Millionen in bessere Bezahlung und mehr Personal zu investieren. Er halte auch die aufgekommene Standortfrage nicht für unbedeutend. Da eine Erweiterung des jetzigen Krankenhauses in Vechta überdacht werde, könne die Gebäudesubstanz nicht der Grund für einen Neubau sein. Zudem habe der Landkreis in den vergangenen Jahren viel Geld in die Sanierung der Krankenhäuser investiert, er frage sich, was mit den beiden Krankenhäusern geschehen soll. Der Landkreis

Vechta sei vermutlich im Vergleich zu anderen Landkreisen, z.B. aus Ostfriesland in der Gesundheitsversorgung gut aufgestellt, der Solidaritätsgedanke unter Landkreisen solle daher nach seiner Ansicht nicht außer Acht gelassen werden. Er könne daher einer Resolution für das Zentralklinikum nicht zustimmen.

KTA Kruse hält es für undemokratisch, dass die AfD-Fraktion mit ihren drei Sitzen im Kreistag, nicht an der Vorbereitung der gemeinsamen Resolution beteiligt wurde.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen die Resolution:

„Der Kreistag des Landkreises Vechta unterstützt das Ziel einer zukunftssicheren medizinischen Versorgung durch ein Zwei-Standorte Konzept mit einem Klinikum Vechta/ Lohne und dem Krankenhaus Damme.“

## **22. Einwohnerfragestunde**

---

keine Einwohner anwesend

## **23. Grundstücksangelegenheiten**

---

-/-

Ende der Sitzung: 19:34 Uhr

Vechta, 28.04.2020

Winkel  
Landrat

Bockstette  
Kreistagsvorsitzender

Hey  
Protokollführerin